



Fw-Skirennen Wildhaus 6. und 7. März 2010

Am Samstag dem 6. März 2010 trafen wir uns, morgens um 06.00 Uhr (es waren leider nicht alle pünktlich da, Fabio Widmer hatte sich leicht verschlafen!), beim Feuerwehrmagazin in Gränichen. 9 unerschrockene Personen (2 Frauen und 7 Männer) machten sich zu einem abenteuerlichen Wochenende auf. Nach der Begrüssung begaben wir uns dann um 6.20 Uhr auf die Reise nach Wildhaus. Kurz vor Winterthur, auf der Autobahn-Raststätte Kempthal, legten wir einen Kaffee-Halt ein. Da sich Fabio verschlafen hatte, erklärt er sich bereit die Kaffee-Runde zu übernehmen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank! Es wurde natürlich nicht nur Kaffee getrunken. Da sich ein reichhaltiges Buffet vorfand, wurde auch noch ausgiebig gefrühstückt. Nachdem alle mehr oder weniger satt waren, ging die Reise weiter Richtung Wildhaus.

Einige Kilometer später und immer garstigerem Wetter (es schneite immer fester und der Strassenzustand wurde auch immer schlechter) erreichten wir das Toggenburg. Nach einem nochmaligen Halt in Alt St. Johann, drei von uns mussten noch Skier mieten, trafen wir so gegen 9.30 Uhr in Wildhaus, an einer der zahlreichen Talstationen, ein. Alle machten sich pistentauglich. Nachdem die Autos parkiert waren und alle noch eine kleine Stärkung zu sich genommen hatten ging es dann auf die Pisten. Das Wetter war noch nicht besser geworden, zum Schneefall gesellte sich noch starker Wind. All dies veranlasste uns nach zweimaliger Abfahrt ein Restaurant aufzusuchen und uns aufzuwärmen. Gegen zwölf, Halbeins machten wir uns auf zum Start des Rennens. Die Auserkorenen für das Rennen waren Fabio Widmer, Andreas Brunner, Alexander Thut und Urs Epprecht. Da der Start aber um eine halbe Stunde, von Halbeins auf ein Uhr, verschoben wurde, nutzten wir die Zeit, um noch ein wenig Ski zu fahren. Um ein Uhr dann war es so weit wir bereiteten uns auf den Start vor. Mit der Startnummer 2 ging es dann auf die Rennpiste. Es musste ein Riesenslalom bewältigt werden mit zwei zusätzlichen Posten. Der erste war so zu Rennhälfte, wir mussten verschiedene Feuerwehrschräuche miteinander verbinden. Der zweite war im Zielgelände; dabei mussten wir unsere Skier ausziehen und auf einem Viererski zusammen eine Kurze Strecke zurücklegen. Am Ende dieser Strecke wurde dann die Zeit gestoppt. Dieser zweite Posten hatte es in sich, dort blieb reichlich Zeit liegen. Es war nicht sehr einfach.

Das Teilnehmerfeld umfasste in der Kategorie allgemein (19 Teams), daneben gab's noch die Kategorien Ehemalige und Nostalgie, wobei in letzterer Kategorie kein Riesenslalom mehr bewältigt werden musste, sondern es galt nur heil den Berg runter zu kommen. Diese Gruppen machten sich die Mühe, aufwendig gestaltete

Schlitten, welche stark an die Fasnacht erinnerten, an den Start zu bringen. Neben den brisanten Themen Gaddafi und Minarett gab es noch das Sujet Post und Nostalgie Feuerwehr. Neben uns vertraten die Farben des Kantons Aargau noch unsere Nachbarsfeuerwehr aus dem Seetal, namentlich Seon. Da dieses Team eine Person zu wenig war, half Andreas Stalder bei ihnen aus. Am Nachmittag besserte allmählich auch das Wetter, der Wind war nicht mehr so heftig und zwischendurch zeigte sich auch die Sonne. Dies nutzte ein Teil von uns natürlich aus und sammelte eifrig Pistenkilometer. Der andere Teil wärmte sich in einer Bar auf. Gegen den späteren Nachmittag (letzte Pistenkontrolle) machten wir uns auf Richtung Tal. Unten angekommen zelebrierten wir noch ein wenig Après-Ski bevor wir uns dann Richtung Mehrzweckgebäude Chuchitobel aufmachten zur Rangverkündung und dem Abendprogramm. Zwischenzeitlich gingen Fabio und Andi noch die Zimmerschlüssel des Hotels holen, welches sich in Alt St. Johann befindet. In dem Mehrzweckgebäude angekommen assen wir erst mal ein Nachtessen, bevor dann das Rangverlesen stattfand. Da wir annahmen, dass wir Letzte wurden, waren wir umso überraschter als wir als 16. des Rennens hervorgingen. Einen Sieger können wir aber vermelden! Andi half ja bei Seon aus welche das Rennen auch gewonnen haben.

Die ersten drei Teams bekamen Medaillen, die erst Platzierten einen Wanderpokal (welchen sie dieses Jahr zum dritten Mal hintereinander gewonnen haben und somit behalten können) und jeder Teilnehmer erhielt eine Fleecdecke. Nach dem Rangverlesen spielten die Abtwiler Schränzer eine halbe Stunde auf. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein DJ und eine Bar. Gegen 23.00 Uhr machten wir uns Richtung Hotel Hirschen in Alt St. Johann auf, welches wir mit dem Nachtbus (Kleinbus) erreichten. Nach einem kleinen Schlummertrunk bezogen wir unsere Zimmer und gönnten uns die Nachtruhe.

Am Sonntag nach dem Morgenessen und der Rückgabe der Miet-Skier ging es ca. um 10.40 Uhr auf den Rückweg nach Gränichen, bei strahlend schönem Wetter. So gegen halb eins trafen wir wieder in Gränichen beim Feuerwehrmagazin ein. Es war ein schönes (trotz dem garstigen Wetter) und lustiges Wochenende! Ich denke wir werden nächstes Jahr wieder an das Fw-Skirennen gehen. Hoffentlich dann mit ein, zwei oder auch mehr zusätzlichen Personen.

Danken möchten wir Fabio Widmer für die Organisation und Andi Stalder für das Fahren nach Wildhaus! Sowohl auch den Mitgekommenen, namentlich: Daniela Ott, Fabienne Cherix, Marcel Blanc, Urs Epprecht, Andreas Brunner, Beat Lehner und Alexander Thut. Ohne diese hätten wir diesen Anlass gar nicht durchführen können.

Bericht Alexander Thut